



**Christoph Willi, Zurich Vorstand für den Bereich Global Corporate Germany.** (Foto: Zurich Gruppe Deutschland)

#### VERISCHERUNGEN

### Neue Störungsabsicherung

Die Zurich Versicherung hat mit der Supply Chain Insurance (SCI) eine Versicherungslösung für Ertragsausfälle von Lieferketten-Unterbrechungen entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Allgefahren-Deckung für Ertragsausfälle, für die kein vorheriger Sachschaden ursächlich ist und Folge externe Ereignisse sind. Hierzu sollen z. B. Unterbrechungen der Lieferkette infolge von Naturkatastrophen, Streiks oder rechtlichen Verfügungen zählen. Die neue Versicherungslösung richtet sich an Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus Industrie und Mittelstand. Im Vordergrund der Zurich Supply Chain Insurance steht der Allgefahren-Ansatz. Das bedeutet: Jedes Risiko, ob Erdbeben, Aschewolke oder Truckerstreik, ist laut Unternehmensangaben versichert sofern es nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde. Das Produkt umfasst eine detaillierte Risikobewertung im Vorfeld für individuelle Lieferkettenrisiken.

## Deutliches Zulassungs-Plus

●●● Nutzfahrzeug-Verkäufe innerhalb der EU im Aufwind

Im ersten Halbjahr sind in der EU etwas mehr als eine Million Nutzfahrzeuge verkauft worden. Der Löwenanteil entfiel dabei wie immer auf die leichten Fahrzeuge bis 3,5 t. Vergleicht man diesen Zahlen mit denen des ersten Halbjahres 2010, ergibt sich ein Plus von 13,5 Prozent.

**Bester Absatzmarkt.** Unter den verkaufstarken Absatzmärkten verbuchte Deutschland den höchsten Zuwachs: 160.696 neue Lkw entsprechen einer Verbesserung von 24,5 Prozent. Die meisten neuen Nutzfahrzeuge wurden in Frankreich verkauft, dort rollten 251.682 Einheiten neu auf die Straßen

und damit 8,5 Prozent mehr als zuvor. In Italien kletterten die Verkäufe um einen Prozent auf 114.869 Fahrzeuge, in Großbritannien stiegen die Neuzulassungen um 23,8 Prozent auf 153.736 Einheiten.

**Leichte Bestseller.** Mit Abstand den größten Anteil an dem Absatz des ersten Halbjahres hatten die Transporter bis 3,5 t, von denen in der EU 826.268 Stück einen neuen Besitzer fanden. Im Vergleich zu 2010 entspricht das einem Plus von 9,4 Prozent. Mittelschwere und schwere Lkw rollten 158.947 Mal neu auf die Straße, was ein Zuwachs von 43,6 Prozent bedeutet.



**Der Absatz schwerer Nfz ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 um mehr als 43 Prozent gestiegen.** (Foto: Daimler)

#### UMWELTFREUNDLICHE ANTRIEBSTECHNOLOGIE

### Hybrid-Lkw in der Miete

Mit dem Atego BlueTec Hybrid nimmt Mercedes-Benz CharterWay als erster Nutzfahrzeugvermieter einen Lkw mit Elektromotor in den Fuhrpark auf. Der Serien-Hybrid-Lkw gilt als Wegbereiter für alternative Antriebe im Verteilerverkehr. Mit seinem Hybridantrieb lässt sich der Kraftstoffverbrauch im Stadtverkehr um bis zu einem Fünftel senken – entsprechend reduzieren sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Möglich macht das ein Elektromotor mit einer Leistung von 60 PS, der den Vier-Zylinder-Diesel unterstützt.